

# Salogel&Theo - Rape Me

## Flucht in das Programm 'New York' mit Folgen

Von abgemeldet

### Kapitel 6: Einbahnstraße

Einbahnstraße

Oh Theo! Bist du glücklich so wie es ist?! - Ich glaube du bist unglücklich. Du warst von Anfang an unglücklich, schon seit dem ersten Tag, als ich keinen Sex mehr wollte. - Warum schüttelst du den Kopf? Ich habe recht. - Ja, ich weiß auch, dass du kein Recht dazu hattest in diesen Tagen mehr von mir zu wollen. Du wurdest schließlich nie vergewaltigt!! - Ach, aber ich weiß du bist nicht mehr glücklich mit mir. Oder liegt es daran was Du hast? An der Erkenntnis, dass du HIV positiv bist? - Das glaube ich aber nicht, Theo. Du hast es doch geahnt. Viele in deiner Welt, Nicht dieser!, haben es, das hast du mir erzählt, als du es noch nicht wusstest. .... Schatz, sieh mich an. Ich verstehe jetzt wie du dich gefühlt hast. Aber bitte, bitte mach nicht den selben Blödsinn wie ich. Bitte drifte nicht ab. - Ich kann wieder leben. Ich habe diese scheußliche Tat als Ausgleich für Elladans Tod akzeptiert. Das Schicksal verfolgt einen in jede Welt wie du siehst. Ich konnte meiner Strafe nicht entgehen und du deiner auch nicht. - Theo, ich kann wieder leben. Und ich habe Zeit. Ich kann ganz sicher noch etwas auf dich warten. Ich kann warten bis das Ende deiner Tage kommt. Aber Du kannst das nicht. Los, Liebling, steh vom Boden auf. Du bist nicht so schwach wie du dich fühlst. Weißt du nicht mehr, letzte Woche noch, da hast du mich befreit. Ich möchte dass du auch wieder frei bist. - Ja, glaubst du denn es ist besser hier auf dem Fußboden deines Appartements zu liegen und zu hungern?

Bitte geh

Nein, warum sollte ich? Theo ... warum sollte ich?

Geh!!!! Lass mich alleine. Ich kann dein elbisches Gesicht nicht mehr sehen! Nur für eine Weile. Geh! Ich brauche Zeit! Ich brauche Zeit, verdammt nochmal! ICH WERDE STERBEN!

Oh Theo ... wie kann ich dir helfen? Ich glaube nicht, dass du bald stirbst. Du kannst noch ganz normal leben -

Und wie LANGE? Wie lange wird das sein? Bis dieses SCHEIß Ding in mir mich zerfrisst und ich elend vergehe. Du bist der letzte mit dem man über den Tod reden kann! Du bist verdammt nochmal unsterblich!

Ich würde tauschen, wenn ich könnte.

Th! Das würdest du nicht. Du könntest nicht. Letzte Woche sahst du aus, als würdest du nichts lieber, als für immer aus dem verreckten Fenster starren, bis die Welt untergeht. Du hast die Welt verdrängt! Du hast verdrängt wer du bist! Du hast mich ignoriert! Scheiße, ich kann auf dich verzichten! Verdammt Elb! Du wirst noch ebenso frisch sein wie jetzt, wenn tausend Jahre Gras auf meinem Grab gewachsen sind. Du VERSTEHST das nicht. Wie KÖNNTEST du auch??! - Also GEH!

Was stehst du noch da und schaust mich so dämlich an, mit deinen blauen Augen?

Hm... . Ich kann nicht gehen, selbst wenn ich wollte. Diese Welt, die du ausgesucht hast, als den Ort, an dem wir glücklich werden sollten, ist ein schrecklicher Ort. Dort draußen kenne ich niemanden und keine Gegend.

GEH!!!!!!!!!! Es ist mir ganz egal ob du dort jemanden kennst!! Ich kann deine Person nicht mehr ertragen! Du bist wie Salz in einer offenen Wunde! Verpiss dich und deinen

dämlichen perfekten Körper.

Hhhhhh.... du solltest etwas schlafen, Theo. Vielleicht geht es dir besser, wenn du endlich etwas schläfst.

Ja! Ja! Hau ab! Komm bloß nicht wieder und mach die Türe zu!!